

**Information des Senats
an alle Angehörigen der
Universität für künstlerische
und industrielle Gestaltung**

zur Sitzung vom 14.Dezember 11:

Der Rektor nimmt zum Punkt Hochschulplan an der Sitzung teil und informiert über den aktuellen Stand, die Struktur des Hochschulplans und die Sitzung der Uniko sowie die Kritikpunkte der Uniko.

Vizerektorin Windsteiger kommt zum Punkt Gebäudesituation und –planung in die Sitzung und informiert zum Finanzgebäude Ost, dass die Finanzierung für den Entwurf von BIG, Stadt Linz, Land und Bund übernommen und mit der Entwurfsplanung demnächst begonnen wird. Der aktuelle Plan wird noch einmal vermailt. Vizerektorin Windsteiger ersucht diesen zu prüfen und evtl. kleinere Änderungen bekannt zu geben.

Zum Gebäude Urfahr teilt Vizerektorin Windsteiger mit, dass der Einbau der automatischen Zylinderschlösser bei den Eingangstüren bis SS erledigt sein soll.

Gerhard Funk berichtet, dass in der konstituierenden Sitzung der Berufungskommission Mediengestaltung Gitti Vasicek als Vorsitzende gewählt wurde.

Die Vorsitzende informiert, dass vom Rektorat eine Stabstelle für Ausstellungs- und Veranstaltungsmanagement – Leiterin Sylvia Leitner – eingerichtet wurde.

Die Vorsitzende berichte von der IFK Konferenzreihe; dazu wird eine Information verteilt. Das IFK hat zusammen mit Michael Geyer (Chicago) eine Konferenzreihe zum Thema „A Time for Destruction“ konzipiert, die den Ersten Weltkrieg aus der Rückschau des 21.Jahrhunderts neu perspektivieren und zeitlich wie auch räumlich in einen breiteren Kontext globaler Entwicklungen und Verwerfungen einbetten soll. Die Tagung zum Thema „Geo-POLITICS IN THE Age oft he Great War 1900-1930“ nahm 2011 die tektonischen Verwerfungen der europäischen Zivilisation entlang der Brüche in West und Ost, der Vorahnung künftiger Katastrophen sowie der Umwälzungen von Lebensentwürfen und moralischen Ordnungsvorstellungen in den Blick. Die 2012 folgende Tagung unter dem Stichwort „Techno-Politik“ wird die Totalität des Krieges als einer umfassenden Verfügungsgewalt über Technik, Ressourcen und Menschen und die daraus folgenden Utopien von Befriedungsszenarien und neuen Rechtsordnungen zum Thema machen. 2013 soll schließlich unter dem Stichwort „Wahrnehmungspolitik“ nicht nur an Karl Kraus und die „letzten Tage der Menschheit“ erinnert werden, sondern die durch den Massentod evozierte Dynamik von Unsagbarkeit bzw. Bilderverbot einerseits und den Bilder- und Textorgien des Krieges untersucht werden.

Die Zeittafel 2012/2013 wird vom Senat einstimmig beschlossen.

Mit besten Grüßen

Karin Bruns, Frank Louis, Gerhard Funk, Eva Grubinger, Gerhard Hickisch, Andrea van der Straeten, Martin Hochleitner, Klemens Figlhuber, Tina Frank, Christoph Nebel, Priska Riedl, Monika Pichler, Johannes Wegerbauer, Johannes Kremsner, Manuela Gruber, Melanie Greußing, Martina Sochor, Rainer Nöbauer